

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 3 (1976)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Revue

Zeitschrift der Auslandsschweizer-Gemeinschaften
Erscheint 4 mal im Jahr
3. Jahrgang/März 1976

Nr. 1/76

sFr. 1.



Herr Rudolf Gnägi, Bundespräsident 1976

Rudolf Gnägi wurde am 3. August 1917 als Sohn des Landwirtes und Nationalrates Gottfried Gnägi in seiner Bürgergemeinde Schwadernau (BE) geboren und besuchte dort sowie in Biel die Schulen. Nach bestandener Maturität studierte er die Rechtswissenschaften an der Universität Bern und schloss seine Studien 1943 als Fürsprecher ab.

Im Februar 1952 wählte das Berner Volk Rudolf Gnägi in den Regierungsrat, wo er die Direktion der Volkswirtschaft übernahm.

Im Jahre 1953, im Alter von erst 36 Jahren, wurde Regierungsrat R. Gnägi in den Nationalrat gewählt.

Am 8. Dezember 1965 wurde Rudolf Gnägi durch die Bundesversammlung in die Landesregierung berufen.

Das Amt des Bundespräsidenten bekleidete er erstmals im Jahre 1971.